

Zeitungsdrucksache!

Der Gartenfreund

Bebilderte Halbmonatschrift für Gartenfreunde

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats.
Schriftleitung und Verwaltung: Budweis, „Moldavia“.

Postfach Nr. 41 — Fernsprecher Nr. 133
Bezugspreis 3.60 RM jährlich einschließlich Porto.

Nr. 18. (Seite 545—576.)

Budweis, 16. September 1940.

XV. Jahrgang.

Inhalt

Aufruf! — Schöne Ziersträucher in Garten und Park — Von Lauben und Laubenpflanzen — Seidenraupenzucht — Nicht einseitig düngen! — Im Herbst kalten — Harnstoff — Die Bodenbearbeitung im Herbst — Der Kompost — Ernten und Planen im Obstgarten — Beachtenswertes für die Obsternster — Neupflanzungen von Obstbäumen — Vorzeitige Befruchtungsmöglichkeiten — Die Anzucht von Johannisbeerstämmchen — Pflaumen- und Zwetschenbäume setzen — Vermehrung von Johannisbeeren — Herbstliche Bearbeitung der Baumscheiben — Ueberwinterungsgemüse wird angebaut — Ernte im Gemüsegarten — Champignonbeete im Keller — Keller reinigen! — Neues schnellwachsendes Radieschen — Zwei Würzkräuter — Späte Radies und Rettiche — Spargelkulturen — Schädlingsbekämpfung im Obstgarten — Zur Bekämpfung des Frostspanners — Vom Vogelschutz — Was ist 1940 erfroren? — Die Bienen — Etwas vom Obstessen — Die gemeine Schafgarbe — Ernstes, Erbauliches und Nützliches vom Honig — Warum die Herbstzeitlose giftig ist — Entfernung von Wasserstein aus Heizungsanlagen — Drainage lohnt — Der Holunderstrauch — Getteigerte Veleleistung durch Beleuchtung — Wie füttern wir die Hühner im kommenden Winter? — Ziegenböcke nicht überanstrengen — Drahtgeflecht-Roste in Kaninchenställen — Kaninchenjungtiere brauchen große Ställe — Rationelle Kartoffelmast der Schweine — Wann und wie soll man einen Hühnerstall bauen — Die Hühnercholera.

Aufruf an die deutschen Obst- und Gemüseerzeuger, Baumschulenbesitzer, Gärtner und Kleingartenbesitzer!

Das Ministerium für Landwirtschaft beabsichtigt im Herbst 1941 eine große Gartenbau-Ausstellung in Prag zu veranstalten, in der sämtliche Zweige des Gartenbaues (Blumenzucht, Gemüsebau, Obstbau, Baumschulwesen, Weinbau) und außerdem Sonderausstellungen des Kleingartenwesens, von Heilpflanzen, technischen und wärmeliebenden Pflanzen, Tabak, Korbweiden usw. vertreten sein sollen.

Nachdem es die Aufgabe des deutschen Gartenbaues ist, auch in der Öffentlichkeit auf sich und den zurzeitigen Stand aufmerksam zu machen und für die Erzeugnisse zu werben, so werden die deutschen Obst- und Gemüseerzeuger, Baumschulenbesitzer, Gärtner und Kleingartenbesitzer von dieser Veranstaltung in Kenntnis gesetzt. Das Ministerium läßt bereits mit

den nötigen Vorarbeiten beginnen und erwartet Anträge, namentlich wenn es sich darum handeln sollte, daß auf den Ausstellungsgrundstücken allfällige Auspflanzungs-, Bau- und andere Vorbereitungsarbeiten ausgeführt werden sollen, und zwar bereits bis spätestens 30. September 1940. Weitere Bestimmungen folgen.

Anträge, Wünsche und Anfragen sind vertrauensvoll an die Deutsche Obst- und Gartenbau-Gesellschaft in Brünn, Rathausgasse 11 zu richten.

Heil Hitler!

Der Obmann:

Zentraldirektor Franz Hilmer e. h.

Der Geschäftsführer:

Gartenbauinsp. Dr. Turetschek e. h.